

# HEILER-INFO

MITGLIEDERZEITUNG DES DGH e. V. | 3 / 2022  
SPIRITUELLE HEILKUNST & GANZHEITLICHE LEBENSWEISE

Einladung: zum DGH-Kongress und zur Mitgliederversammlung

Im Gespräch mit: Dr. med. Susanne Hufnagel über den „Emotionscode“  
nach Dr. Bradley Nelson

Christus Yoga®: Renate und Hans Kollenbrath zeigen innere Wege  
zur Einheit mit Gott auf

Krisen als Lehrer und Spaß mit Lichtwesen: Ulf Straßburger schenkt  
Einblicke in seine Erfahrungen als Schamane

Die Trauer ist Heilung und nicht das Problem! Mariangela Carta berichtet  
über ihre Heilarbeit

# Dr. med. Susanne Hufnagel über den „Emotionscode“ nach Dr. Bradley Nelson



**Frau Dr. Hufnagel, Sie sind Ärztin und spezialisiert auf Naturheilkunde. Wie sind Sie auf den Emotionscode aufmerksam geworden?**

Das war 2009, als es mir gesundheitlich gesehen nicht so gut ging. Ich war auf der Suche nach etwas, das mir mehr weiterhelfen könnte als das, was ich bisher im schulmedizinischen und

auch im naturheilkundlichen Bereich ausprobiert hatte. Ich habe dann den Emotionscode gefunden ... und es hat sofort gewirkt. Ich war wirklich begeistert und spürte: „Wow, das ist es, wonach ich gesucht habe!“

**Sie haben dann sogar das Buch des Begründers Bradley Nelson übersetzt. War es leicht, Nelsons Okay zu bekommen und auch einen Verlag zu finden?**

Ich hatte einfach das Gefühl, dass das meine Aufgabe ist. Ich nahm Kontakt zu ihm auf und wir trafen uns bald persönlich. Ich sagte zu ihm: „Das ist zwar wunderbar, dass es das Buch auf Englisch gibt, aber wir brauchen es auch auf Deutsch.“ Ich habe dann die Methode bei ihm gelernt und die Erlaubnis erhalten, das Buch zu übersetzen. Den VAK-Verlag habe ich selbst gefunden und die Veröffentlichung in die Wege geleitet.

**Wie viel Zeit ging nach Ihrem ersten Selbst-Experiment ins Land, bis Sie beschlossen, sein Buch ins Deutsche zu übersetzen?**

Das war ein so starker, spontaner Impuls ... Es hat nur ein paar Wochen gedauert und dann habe ich losgelegt. Die deutsche Fassung kam 2010 heraus, drei Jahre nach der Veröffentlichung des englischen Originals. Inzwischen gibt es eine komplett überarbeitete, erweiterte neue Auflage im Englischen von 2019. Die deutsche Übersetzung von mir ist Ende 2020 erschienen.

*„Im Normalfall können wir Emotionen verarbeiten und dann loslassen. Doch manchmal kommt es vor, dass die Verarbeitung nicht vollständig stattfindet. Dann verbleibt die Frequenz in unserem Körper, im Energiekörper. Sie zieht sich zusammen zu einem Ball mit dieser Schwingungsfrequenz und ist weiterhin in uns vorhanden.“*

**Wie erklären Sie Menschen, die noch nie etwas davon gehört haben, den Ablauf der Emotionscode-Anwendung?**

Der Emotionscode ist eine Methode aus der Energiemedizin. Dabei geht es darum, emotionale Altlasten, die uns im Alltag beeinträchtigen, zu identifizieren und zu lösen – uns davon zu befreien. Mit dieser Befreiung geht oft ein Gefühl der Erleichterung einher, oder auch eine Aktivierung der Selbstheilungskräfte. Wenn wir den Emotionscode anwenden, nutzen wir den kinesiologischen Muskeltest, um festzustellen, ob eine eingeschlossene Emotion vorhanden ist, die ein Problem verursacht. Auch wenn man kein aktuelles Problem hat, kann man testen, ob es eine eingeschlossene Emotion gibt, die man lösen kann. Diese Emotion wird dann mit dem Muskeltest identifiziert, also über die Kommunikation mit dem Unterbewusstsein.

Anhand einer Tabelle mit den wichtigsten Begriffen für emotionale Zustände, die es so gibt, wird die Emotion ermittelt und anschließend gefragt, ob noch weitere Details erforderlich sind, um die Emotion lösen zu können. Wenn wir dann

alle Informationen haben, die wir brauchen, um die Emotion lösen zu können, das Unterbewusstsein also die Emotion frei gibt, dann geschieht das Lösen mithilfe eines Magneten, der über einen Meridian geführt wird. Das ist die geniale Entdeckung von Dr. Nelson, dass man eine eingeschlossene Emotion mit der Arbeit an einem Meridian sowie der Intention plus der Verstärkung durch die magnetische

Energie lösen kann. Dass die Emotion am Ende aus dem Energiesystem verschwunden ist, wurde x-fach überprüft und so kann ich sagen, sie ist am Ende tatsächlich nicht mehr in der alten Form vorhanden und bereitet uns auch keine Probleme mehr. Und das bewirkt dann diese Befreiung, die so guttut.



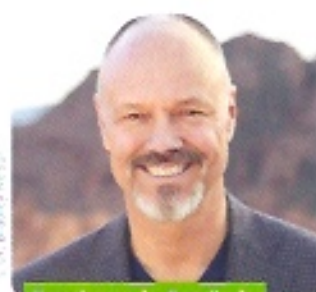
*Der kinesiologische Muskeltest ist eine Brücke zum Unterbewusstsein.*

**Danke für diese Erläuterung! Was genau ist eine „eingeschlossene Emotion“?**

Das ist eine Art „Energieball“ mit einer bestimmten emotionalen Schwingungsfrequenz, der aus der Vergangenheit in uns hängen geblieben ist. Im Normalfall können wir Emotionen verarbeiten und dann loslassen. Doch manchmal kommt es vor, dass die Verarbeitung nicht vollständig



Dr. Bradley Nelson konnte seiner Frau dabei helfen, eine Herzmauer aufzulösen. Aus dieser Erfahrung gewann er weitere Inspirationen für seine Heilarbeit.



Emotionscode-Begründer  
Dr. Bradley Nelson

der amerikanischen Chiropraktik hat. Dabei spielen die Meridiane eine große Rolle. Dr. Bradley Nelson ist ja Chiropraktiker. Die Tabelle, die Sie eben erwähnt haben, ist nach den Meridianen unterteilt. Können Sie das unseren Leserinnen und Lesern ein bisschen genauer erklären?

Ja, gerne, auch wenn das zu wissen für das Lösen einer Emotion meistens gar nicht erforderlich ist. In der Ta-

belle gibt es Organ- und Drüsenzuordnungen, was auf dem Hintergrundwissen basiert, dass Gefühle gewissen Meridianen oder Organen zugeordnet sein können. Dieses Wissen kommt aus der Traditionellen Chinesischen Medizin. Die Meridiane sind hierzulande vielen auch durch die Akupunktur bekannt. Die Akupunktur arbeitet mit einzelnen Punkten auf den Meridianen. Meridiane sind Energieleitbahnen, die unter der Hautoberfläche unseres Körpers verlaufen und für den Energiefluss unseres Körpers verantwortlich sind.

Auf der Tabelle mit den 60 wichtigsten Begriffen sieht man die Organ- oder Drüsenzuordnungen. Zum Beispiel können die Emotionen, die in Reihe 1 gelistet sind, von Herz und Dünndarm produziert werden. In Reihe 4 haben wir Leber/Gallenblase usw. Im Buch kann man es gut nachlesen und in unseren Seminaren vermitteln wir es auch, dass die Organe und Drüsen die emotionale Schwingungsfrequenz im Körper produzieren, wenn ein Gefühl entsteht.

Zum Beispiel, um in Reihe 4 zu bleiben, die Emotionen „Wut“ oder „Bitterkeit“. Und Sie als Ärztin schauen dann evtl. auch etwas genauer auf die Organe, also die Leber und die Gallenblase?

Ja, grundsätzlich ist der Emotionscode auf diesem Wissen

aufgebaut. Wobei eingeschlossene Emotionen nicht unbedingt in den Organen sitzen, in denen sie produziert worden sind! Sie können auch durch den Körper wandern und dann woanders im Körper sitzen. Wenn wir eine eingeschlossene Emotion ausfindig machen und lösen, dann identifizieren wir sie in einer Spalte und Reihe und geben ihr einen Namen. Wir geben ihr also einen Moment des Gesehen-Werdens, des Identifiziert-Werdens, bevor sie gelöst werden kann. Der Zusammenhang mit einem speziellen Organ ist für das Lösen nicht unbedingt erforderlich. Es ist einfach nur relevant für diejenigen, die den Hintergrund des Systems verstehen wollen.

Danke für die Erläuterung. Ich habe es natürlich auch mal ausprobiert. Es wird ja empfohlen, für das Abfahren des Gouverneursmeridians, auch Lenkergesäß genannt, einen Magneten zu verwenden. Ich war beim Selbsttest überrascht darüber, wie schnell sich energetische Spannungen im System lösten! Wissen Sie, weshalb das so ist? Oder ist es auch für Sie bisher ein Phänomen?

stattfindet. Dann verbleibt die Frequenz in unserem Körper, im Energiekörper. Sie zieht sich zusammen zu einem Ball mit dieser Schwingungsfrequenz und ist weiterhin in uns vorhanden. Es können auch mehrere dieser „Bälle“ im Körper existieren. Es ist dann wahrscheinlich, dass sie uns im körperlichen oder emotionalen Bereich beeinträchtigen und uns Schwierigkeiten bereiten.

#### Fällt Ihnen ein Beispiel ein, das diese Zusammenhänge veranschaulicht?

Auf körperlicher Ebene kann zum Beispiel das Gewebe irritiert sein und Entzündungen verursachen oder Krankheiten Vorschub leisten. In der Partnerschaft leidet möglicherweise die Beziehung. Im Zusammenhang mit dem Bereich der Beziehungen ist auch das Thema „Herzmauer“ interessant! Eine „Herzmauer“ kann das Wohlbefinden oder die Kommunikation in der Beziehung beeinträchtigen und zum Beispiel verursachen, dass man überreagiert. Jede eingeschlossene Emotion kann das bewirken, aber eine „Herzmauer-Emotion“ ganz besonders.

Die „Herzmauer“ entdeckte Dr. Nelson übrigens, weil es seiner Frau nicht so gut ging und er in einem längeren Prozess feststellte, dass ihr Herz quasi „eingemauert“ war. Das Herz ist der Kern unseres Wesens und vieles, was wir tun, geschieht aus dem Herzen heraus. Wenn wir aber genau in diesem Bereich eine Art Mauer haben, erschwert das unseren Alltag, zum Beispiel die Kommunikation in Beziehungen. Wenn die Herzimpulse wieder ins Fließen kommen, kann ein wunderbares Gefühl der Befreiung entstehen. Es gibt viele Beispiele von Menschen, die sich wieder verliebt haben, nachdem die „Herzmauer“ gelöst wurde. Liebe und Kommunikation hängen einfach eng miteinander zusammen.

Einfach für Ihren Hintergrund: Ich bin Journalistin und auch ganzheitliche Beraterin, z. B. mit Begleitender Kinesiologie. In meiner Ausbildung habe ich gelernt, dass vieles im Bereich der Begleitenden Kinesiologie seine Wurzeln in

*„Wenn wir eine eingeschlossene Emotion ausfindig machen und lösen, dann identifizieren wir sie in einer Spalte und Reihe und geben ihr einen Namen. Wir geben ihr also einen Moment des Gesehen-Werdens, des Identifiziert-Werdens, bevor sie gelöst werden kann.“*

